


Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

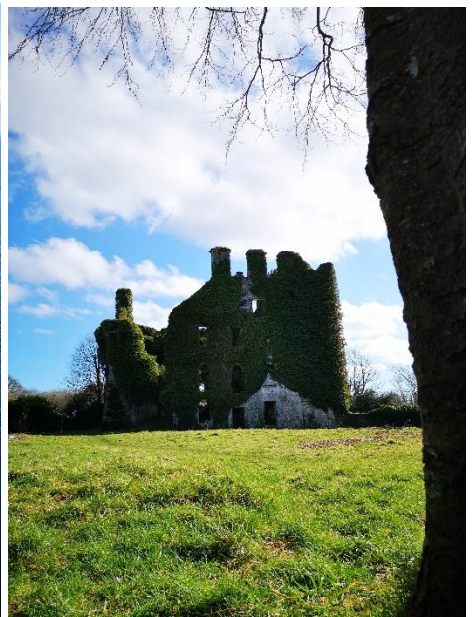
Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

Mobilitätsprogramm	Erasmus+
Partneruniversität	National University of Ireland, Galway
Besuchtes Studienfach	BSc BWL
Semester	4. Semester
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	<p>Ich hatte ein tolles Semester in Galway und würde mich immer wieder für Irland entscheiden. Trotz der COVID-19 Situation, die sich glücklicherweise nach mehreren Wochen gelockert hat, konnte ich neben dem Studium auch die wunderbare Landschaft von Irland erkunden. Es ist interessant, an einer großen Universität mit Tausenden von Studenten zu studieren und unterschiedliche Lehrmethoden kennenzulernen. Ich habe viele internationale, aber auch irische Studenten kennengelernt, was die Erfahrung umso toller gemacht hat. Am Ende des Semesters konnte ich auch endlich ein wenig in die irische Pub-Kultur hineinschnuppern. Galway ist ein ideales Ziel für ein Auslandssemester, da neben dem Studium zahlreiche Freizeitmöglichkeiten bestehen – Meer, Stadt, nette Menschen, unvorhersehbares Wetter und ein tolles Lebensgefühl werden vereint.</p>
Einreise/Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	<p>Die Anreise war recht einfach. Am Flughafen in Dublin wartet schon der Bus nach Galway (z. B. Citylink oder GoBus). Diese Fahrt dauert drei Stunden und kostet ungefähr 12 Euro. Am einfachsten ist es, in Galway ein Taxi zur Unterkunft zu nehmen. Als europäischer Bürger braucht man keine speziellen Einreisedokumente. Eventuell sind spezielle Formalitäten aufgrund von COVID-19 notwendig.</p>
Zimmersuche/Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	<p>Das International Office schickt vorab Informationen zu den Studentenwohnheimen und zur Reservierung. Es werden extra Zimmer für Erasmus-Studenten freigehalten, jedoch würde ich trotzdem zum angegebenen Termin die Anmeldung für ein Zimmer machen – first come first serve. Die Studentenwohnheime der Universität sind Corrib Village und Goldcrest Village, welche nur einen kurzen Fußweg von der School of Business entfernt sind. Corrib Village besteht aus einzelnen Häusern mit je vier Apartments à 4-6 Personen. Goldcrest Village sind vier Blöcke, die aus vielen Apartments à 4-6 Personen bestehen. Ich habe mich in Goldcrest Village wohlfühlt, da es neuer und moderner eingerichtet ist und ich so mein eigenes Bad und eine geteilte Küche hatte. Jedoch ist es teurer und die Partys finden eher in Corrib statt, obwohl auch diese oftmals von den Security-Leuten aufgelöst werden. Die Wahl hängt also von den eigenen Präferenzen ab. Generell sollte man sich früh genug mit der Wohnungssuche beschäftigen.</p> <p>Bei Fragen bzgl. Studentenwohnheim kann man sich an diese E-Mail-Adresse wenden: corribstudents@campusliving.ie</p>
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	<p>Die Stadt ist mit einem Fußweg von ca. 20 Minuten erreichbar. Ich bin nur selten Bus gefahren, da das Busnetz nicht sehr gut ausgebaut ist. Es gibt aber eine Karte (TFI Student Leap Card, 10 €), mit der man jedes Ticket vergünstigt bekommt. Es gibt einige Fahrradverleihe und auch die Coca Cola Zero Bikes, die überall in der Stadt verteilt stehen. Es gibt eine Jahreskarte (10 €) mit der man die Coca-Cola Räder einfach ausleihen und an einer anderen Station wieder abgeben kann (erste halbe Stunde gratis). Grundsätzlich ist innerhalb der Stadt aber auch alles gut zu Fuß erreichbar.</p>
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	<p>Es gibt einen extra Kurskatalog für internationale Studenten. Es sollten auf jeden Fall Reservekurse angegeben werden, damit man bei Überschneidungen auf diese Kurse zurückgreifen kann. Die Koordinatoren in Galway weisen darauf hin, dass man keine Kurse nehmen sollte, die sich überschneiden, da diese sich auch in den Endprüfungen</p>

	<p>überschneiden könnten. Änderungen des Learning Agreements sind in den ersten paar Unterrichtswochen möglich.</p> <p>Für die internationalen BWL-Studenten hilft Raphael McLoughlin bei Fragen rund um die Kursanmeldungen: raphael.mcloughlin@nuigalway.ie. Sie ist auch diejenige, die das Learning Agreement unterschreibt.</p>
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	<p>Die Universität hat ca. 18.000 Studierende. Der Campus in Galway ist im Vergleich zu Liechtenstein riesig. Das Gebäude der School of Business ist nahe an Corrib/Goldcrest Village und die Bibliothek ca. 15 Minuten Gehweg entfernt. Die Bibliothek bietet ein großes Online-Angebot und viele Lernplätze. Der Campus umfasst ansonsten eine Cafeteria, ein Laden für Büroartikel, ein Pub, ein Fitnessstudio mit Schwimmbad, eine Apotheke etc.</p>
Sprachkurs an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	<p>Ich habe keinen Englisch-Kurs belegt, jedoch gab es Veranstaltungen, bei denen die internationalen Studenten den irischen Slang und auch Basics in Irisch gelernt haben.</p>
Betreuung an der Universität Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte	<p>Das International Office ist sehr bemüht, den Studenten einen tollen Aufenthalt zu ermöglichen. Anfangs gab es jede Woche ein Online-Erasmus-Meeting, bei dem wir Fragen stellen konnten. Zusätzlich wurden einige Online-Veranstaltungen angeboten, um andere Studenten kennenzulernen. Die Leute vor Ort sind sehr um das Wohl der Auslandsstudenten bemüht. Auch die Dozenten antworten schnell auf Mails und verlängern oftmals Abgabefristen, wenn die Anfrage von Studenten besteht.</p> <p>Rosemary Kennedy ist für die Erasmus-Studenten zuständig und hilft bei Problemen und Anfragen bzgl. Erasmus: incomingerasmus@nuigalway.ie</p>
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	<p>Ich habe folgende Kurse belegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information Management (5 ECTS): Information Management (6 ECTS) - Enterprise Systems (5 ECTS): Enterprise Systems (6 ECTS) - Implementing Digital Innovation (5 ECTS): Wahlfach fachnah (3 ECTS) - Principles of Macroeconomics (5 ECTS): Makroökonomie (6 ECTS) - Global Marketing (5 ECTS) + Business Data Communications (5 ECTS): Wahlfach fachnah (6 ECTS) <p>Insgesamt habe ich 30 ECTS gemacht, wovon mir in Liechtenstein 27 ECTS angerechnet wurden. Mir haben fast alle Kurse gut gefallen, da die Dozenten sehr innovativ sind, aktuelle Themen behandeln und gute Gastdozenten einladen.</p> <p>Durch COVID-19 haben die meisten Dozenten auf alternative Assessments umgestellt, anstelle von Prüfungen in der Mitte und am Ende des Semesters. Deshalb habe ich fast in allen Fächern mehrere Essays geschrieben, Multiple Choice Tests gehabt, sowie drei Gruppenarbeiten geschrieben. Der Arbeitsaufwand war meiner Meinung sehr hoch – kommt aber auch darauf an, welche Noten man anstrebt. Endprüfungen hatte ich nur in zwei Kursen.</p> <p>Die meisten Kurse haben zwei Unterrichtsstunden pro Woche (à 50 Minuten). Übungen (Tutorials) gibt es nur wenige und eher, um Fragen zur Vorlesung zu stellen.</p> <p>Information Management hat mir am besten gefallen, obwohl der Arbeitsaufwand relativ hoch war (Tests in Excel, Learning Journals und Abschlussarbeit). Implementing Digital Innovation war sehr interessant, jedoch wurde nicht sehr viel über das eigentliche Thema gesprochen. Business Data Communications würde ich nicht empfehlen. Es ist ein Einführungskurs in die technischen Aspekte der Systeme, aber sehr oberflächlich und die Anforderungen an die Abschlussarbeit waren zu hoch. In Global Marketing gab es eine Gruppenarbeit (Zur Info: die irischen Studenten verschieben gerne Termine und engagieren sich eher wenig) und eine Endklausur. Bei diesem Kurs war die Dozentin zwar kompetent, jedoch wurden die Inhalte 1:1 aus dem Lehrbuch übernommen, was es nicht sehr spannend gemacht hat.</p>
Kostenplanung	<p>Galway ist eine teure Stadt, wenn es um Wohnen und Alkohol geht. Das</p>

<p>Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Studentenwohnheim hat für vier Monate ca. 3600 Euro gekostet, wobei Wäsche waschen selbst bezahlt werden muss. Die Lebensmittel sind etwa gleich teuer wie in Österreich, jedoch sind Restaurants und Pubs etwas teurer.</p> <p>Bei Kosten für Studienmaterialien kommt es auf die Kurse an. Für gewisse Kurse (z. B. Makroökonomie, 30 €) müssen Prüfungsprogramme und der Zugang zu Lehrbüchern bezahlt werden. Generell bietet die Uni aber Studentenzugänge für mehrere Online-Zeitschriften gratis an (MIT Sloan, The Economist etc.).</p>
<p>Leben/Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Durch die 5km-Restriktion war ich in den ersten Monaten mit meinem Uni-Alltag und mit dem Erkunden von Galway City beschäftigt. Danach machten wir einige Roadtrips (Auto ausleihen für unter 25-Jährige ist schwierig, die einzige Möglichkeit ist GoCar) sowie einen dreiwöchigen Roadtrip durch Irland am Ende des Semesters. Von Galway aus sind Tagestrips zu den Aran Islands, Cliffs of Moher oder nach Connemara einfach zu organisieren. Wanderungen in der tollen Landschaft von Irland sollte man auf keinen Fall verpassen.</p> <p>An der NUIG gibt es sehr sehr viele Clubs und Societies, denen man sich anschließen kann. Ich war in der Choral Soc, bei denen wöchentlich Online-Proben stattgefunden haben und mehrere Aufnahmen veröffentlicht wurden. Es gibt aber auch viele Sportclubs (Windsurfen, Volleyball, Rudern, etc.). Es ist eine tolle Möglichkeit, neue Leute zu treffen und seinen Hobbies nachzugehen.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein</p>	<p>Ich finde das Angebot an Societies und Clubs beeindruckend und eine super Möglichkeit, andere internationale sowie irische Studenten kennenzulernen. Mir gefällt es an einer großen Universität zu studieren, aber trotzdem genieße ich den direkten Kontakt zu Dozenten in Liechtenstein. Der fehlt natürlich in Vorlesungen, in denen 100+ Studenten sitzen. Es gibt aber auch Kurse, in denen die Teilnehmerzahl kleiner ist und somit mehr Interaktion stattfindet.</p> <p>Es war interessant, andere Lehrmethoden kennenzulernen, denn wie in Liechtenstein ist auch den Dozenten an der NUIG sehr wichtig, dass die Studenten den Lernstoff verstehen. Obwohl die vielen MCQs und Assignments zeitaufwändig sind, sind sie eine gute Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.</p> <p>Das Studentenleben ist durch die Pub-Kultur und den großen Campus sehr ausgeprägt, was ich von Liechtenstein nicht gewohnt war. Man trifft auf der Straße immer Leute, die man kennt, was die Stadt nicht so groß wirken lässt.</p>
<p>Fotos Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein)</p>	





Fotos

Verwendung der Fotos für
Werbezwecke erlaubt?

Ja

Nein